

Erlebtes und Erlauschtes in Bethanien



Juli 2026



HAUS BETHANIE
WOHN- UND PFLEGEHEIM
DER FRANZISKANERINNEN
GENGENBACH

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner mit Ihren Angehörige,
verehrte Schwestern,
liebe Mitarbeitende und Freunde unseres Hauses Bethanien,

der Sommer hält Einzug auf unserem Abtsberg und mit ihm viele schöne
Gelegenheiten für Begegnungen, Gemeinschaft und gemeinsame Erlebnisse.



Auch rund um unser Haus hat sich in den
vergangenen Wochen etwas getan.
So musste vor unserem Eingangsbereich
eine neue Stützmauer errichtet werden.
Im Zuge der Arbeiten wurde der Vorplatz
etwas erweitert, sodass dort zusätzliche
Sitzgelegenheiten entstanden sind.
Ich freue mich sehr darüber, dass wir
damit unser Café bei schönem Wetter
künftig auch nach draußen erweitern

können und einen weiteren gemütlichen Treffpunkt geschaffen haben.

Zudem konnte oberhalb unseres Hauses zwischen La Verna und Bethanien eine
weitere Brandschutzauflage erfüllt und ein Drehleiterplatz für die Feuerwehr
eingerrichtet werden.

In dieser Ausgabe berichten wir unter anderem über den Rentnertreff im Biene-
hiisli, unser Obstbaumprojekt und den Mobilen Kiosk, die Ehrung von Ingrid
Fuchs sowie über unsere neue Auszubildende. Außerdem erhalten Sie einen
Einblick in die geplanten Veranstaltungen des Förder- und Freundeskreises.

Besonders freuen wir uns auf unser **traditionelles Grillfest am 10. Juli**, bei dem
Schwestern, Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen sowie
Mitarbeitende wieder einige gesellige Stunden miteinander verbringen dürfen.
Solche gemeinsamen Momente machen unser Haus lebendig und stärken das
gute Miteinander, das uns auszeichnet.

Ein weiterer Höhepunkt steht am **25. Juli** mit unserem **Betriebsausflug** nach
Konstanz bevor. Schon heute freue ich mich auf einen schönen Tag mit vielen
Begegnungen außerhalb des Arbeitsalltags.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und eine schöne
Sommerzeit.

Herzlichst

Ulrike Roth
Heimleiterin

„Rentnertreff“ im Haus Bethanien: **Wir waren wieder da!**

Frau Roth, die Heimleitung des Hauses Bethanien, hat ein „großes Herz“ und denkt an alle und alles – darunter auch an uns Rentnerinnen.

Im März 2026 erhielten wir eine Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag am 25. April 2026, um 14.30 Uhr im „Bienehiisli“. Interessant war, dass schon nach dem Erhalt der Einladung ein reger Austausch entstand – telefonisch, persönlich und auf vielen anderen Wegen. Es wurde über die Teilnahme oder Nichtteilnahme aufgrund von „Alterswehwehchen“ diskutiert.

Dann aber, am 25. April 2026 war das Bienehiisli schließlich „voll besetzt“. Eine herzliche Begrüßung durch Ulrike Roth sowie viele freudige Begegnungen untereinander sorgten sofort für eine schöne und vertraute Atmosphäre.



Auch Pflegedienstleitung Selina Dihlmann schaute vorbei und wurde gleich herzlich in unsere Runde aufgenommen.

Sie und Frau Roth versorgten uns aufmerksam an schön gedeckten Tischen mit Getränken, Kaffee und besonders leckerem Kuchen.



Der Nachmittag verging mit vielen Gesprächen, Erinnerungen und einer Hausbesichtigung viel zu schnell. Auch das schöne Wetter trug zu dieser besonderen Stimmung bei.



Ein großes „Vergelt's Gott“ und ein herzliches Dankeschön an alle, die uns diesen gelungenen Nachmittag ermöglichen haben.

Wir hoffen, dass alle – und natürlich auch wir Rentnerinnen – gesund und munter bleiben.

Bis zum nächsten Mal!

Maria-Anna Belter

Im Sinne des heiligen Franziskus: Obstbaumprojekt schenkt Lebensqualität



Bei der offiziellen Übergabe der Obstbaumspende freuten sich gemeinsam über das gelungene Projekt: Sparkassendirektor Sebastian Lebek, Heimleiterin Ulrike Roth, Generaloberin Schwester Michaela Bertsch, Pflegedienstleiterin Selina Dihlmann sowie Marktdirektor Patrick Wiersch (v.l.n.r.).

Foto: Erich Fakler

Oberhalb der Lourdes-Grotte im Garten des Hauses Bethanien konnten dank einer großzügigen Spendenaktion insgesamt 32 Apfelbäumchen gepflanzt werden. Möglich wurde dieses nachhaltige Projekt vor allem durch die Unterstützung der Sparkasse Kinzigtal, der dafür ein besonderer Dank gilt. Ohne diese finanzielle Hilfe hätte das Vorhaben nicht umgesetzt werden können.

Die Obstbaumwiese ist dabei weit mehr als nur eine ökologische Bereicherung des Geländes. Für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Ordensschwestern bedeutet sie ein Stück gelebte Heimat, Erinnerung und Lebensqualität.

Bereits jetzt im Frühjahr erfreuten die jungen Bäume mit ihrer Blüte das Gelände rund um Haus Bethanien. Wahrscheinlich noch nicht in diesem Jahr, aber sicher im nächsten Herbst sollen die ersten Früchte geerntet werden können – direkt vor Ort und ohne lange Wege. Gerade dieser unmittelbare Bezug zur Natur hat für viele Schwestern, Bewohnerinnen und Bewohner eine besondere Bedeutung. Erinnerungen an frühere Gärten, an Obsternte oder selbstgemachten Apfelsaft werden wach und schaffen Gesprächsanlässe sowie gemeinsame Erlebnisse.

Die neue Obstbaumwiese steht zugleich für einen Gedanken, der das Haus Bethanien seit vielen Jahren begleitet: die Wertschätzung der Schöpfung und die Verbundenheit mit der Natur. Generaloberin Schwester M. Michaela sieht darin eine schöne Bereicherung für das Leben der Ordensschwestern und Bewohner.

Auch Heimleiterin Ulrike Roth sieht in dem Projekt einen wichtigen Beitrag für das Wohlbefinden der Menschen im Haus Bethanien: „Die Schwestern, Bewohnerinnen und Bewohner erleben den Jahreslauf unmittelbar mit. Die Obstbäume verbinden Naturerlebnis, Erinnerungen und Gemeinschaft.“

Pflegedienstleiterin Selina Dihlmann ergänzt, dass gerade solche alltäglichen Erlebnisse oft eine große Wirkung hät-

ten: „Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner erzählen von früheren Erlebnissen rund um Garten, Ernte oder Obstbäume. Solche Erinnerungen fördern Lebensfreude und Gespräche.“

Neben den emotionalen Aspekten steht auch der Nachhaltigkeitsgedanke im Mittelpunkt des Projekts. Frisches Obst wächst künftig direkt vor Ort – regional, saisonal und ohne lange Lieferketten.

Perspektivisch sollen die Äpfel auch weiterverarbeitet werden, beispielsweise zu hausgemachtem Apfelsaft.

Die Pflanzung der Bäume erfolgte gemeinsam mit der Obstbaumschule Kiefer aus Ortenberg. Bereits in den vergangenen Jahren wurden bereits auf dem Gelände erfolgreich Johannisbeeren und Himbeeren angebaut, die bei allen großen Anklang finden.

60 Jahre für Menschen da: Herzlichen Glückwunsch, Frau Fuchs!



Im Rahmen eines Festaktes des Ortenau Klinikums wurde Ingrid Fuchs am 11. Juni 2026 für ihr 60-jähriges Dienstjubiläum geehrt. Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Blechbläserensemble der Stadtkapelle Offenburg. Zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter würdigten ihr außergewöhnliches Lebenswerk und ihren jahrzehntelangen Einsatz für kranke und pflegebedürftige Menschen.

Auch im Haus Bethanien ist Frau Fuchs längst nicht mehr wegzudenken. Die ehemalige Pflegedienstleitung der St. Josefsklinik begleitete die Entwicklung unseres Hauses über viele Jahre hinweg.

Als das Haus Bethanien seine Türen auch für weltliche Bewohnerinnen und Bewohner öffnete, übernahm sie zusätzlich zu ihren Aufgaben in der St. Josefsklinik übergangsweise auch hier die Pflegedienstleitung und trug damit dazu bei, diesen wichtigen Schritt mitzugestalten.

Bis heute engagiert sie sich als Bewohnerfürsprecherin und setzt sich mit großem Herzblut für die Anliegen unserer Bewohnerinnen und Bewohner ein. Darüber hinaus hat sie stets ein offenes Ohr für unsere Ordensschwestern, Angehörigen und Mitarbeitenden.

Mit ihrer Erfahrung und ihrem unermüdlichen Engagement ist sie für viele Menschen eine wertvolle Ansprechpartnerin und Vertrauensperson.

Wir gratulieren Frau Fuchs von Herzen zu diesem besonderen Jubiläum und wünschen ihr vor allem Gesundheit, Kraft und Gottes Segen. Möge sie dem Haus Bethanien noch lange mit Rat, Tat und ihrem Herzen verbunden bleiben.

Herzlich willkommen im Team

Zum 1. April 2026 hat Goworinandana ihre dreijährige Ausbildung zur examinierten Pflegefachkraft begonnen. Der schulische Teil der Ausbildung startete an der Akademie² für Pflege und Gesundheit.

Beim Ausbildungstreffen im Mai wurde sie offiziell von unserer Praxisanleiterin Melanie Schnaider mit einer liebevoll gepackten Schultüte begrüßt.

Wir freuen uns sehr über den Start in

diesen wichtigen und spannenden Lebensabschnitt und wünschen Goworinandana viel Freude, Erfolg und schöne Erfahrungen während ihrer Ausbildung im Haus Bethanien!



NEWS



FÖRDER- UND FREUNDKREIS
HAUS BETHANIE

Abwechslungsreiches Jahresprogramm

Auch in diesem Jahr hat der Förder- und Freundeskreis Haus Bethanien wieder einiges vor. Bereits heute dürfen wir auf drei Veranstaltungen hinweisen, die fest im Jahresprogramm eingeplant sind.

Den Auftakt macht am **18. Juli** die **Sommerserenade** am Bienehiisli. In besonderer Atmosphäre dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf einen stimmungsvollen Sommerabend mit Musik und geselligem Beisammensein freuen.

Am **14. November** lädt der Förderverein zum **Koffermarkt im Haus Bethanien** ein. Kreative Aussteller präsentieren dort ihre handgefertigten Produkte und bieten zahlreiche schöne Geschenkideen und kleine Besonderheiten zum Entdecken an.

Besinnlich wird es am **25. November** bei der **vorweihnachtlichen Stubenmusik im Bienehiisli**. Musik, Gemeinschaft und eine adventliche Stimmung laden dazu ein, für kurze Zeit dem Alltag zu entfliehen und sich auf die kommende Weihnachtszeit einzustimmen.

Alle Veranstaltungen möchten Menschen zusammenbringen, Begegnungen ermöglichen und das Miteinander rund um das Haus Bethanien stärken. Der Förder- und Freundeskreis freut sich schon heute auf viele Gäste und schöne gemeinsame Stunden.

Nähere Infos erhalten Sie unter www.foerderverein-bethanien.de sowie an der Pforte des Hauses Bethanien.



Großzügige Spende des Lions-Club Gengenbach: **Mobiler Kiosk bereichert den Alltag**



Fast wie ein kleiner Marktstand erinnert der Kiosk mit seinem rot-weiß gestreiften Dach an frühere Verkaufswagen. Gemeinsam freuen sich über die Übergabe (v. l. n. r.) Johanna Piskadlo, Ulrike Roth, Gottfried Liewald, Sr. M. Michaela Bertsch und Georg Benz.

Große Freude herrschte im Haus Bethanien über die offizielle Übergabe des neuen mobilen Kiosks. Dank der großzügigen Unterstützung des Lions Clubs Gengenbach als Hauptspender sowie weiterer Förderer konnte dieses Herzensprojekt verwirklicht werden.

Heimleitung Ulrike Roth begrüßte die Vertreter des Lions Clubs, Vizepräsident Georg Benz und Gottfried Liewald. Gemeinsam mit Generaloberin Schwester

M. Michaela und Mitarbeiterin Johanna Piskadlo wurde der neue Kioskwagen vorgestellt.

Dieser Kiosk wird künftig kleine Einkaufsmöglichkeiten direkt auf die Wohnbereiche bringen und damit für mehr Komfort, Abwechslung und Begegnung im Alltag unserer Schwestern und Bewohner sorgen. Das Sortiment umfasst Süßigkeiten, Knabbereien, Getränke sowie kleine Hygieneartikel. Wenn der Kioskwagen nicht im Haus unterwegs ist, wird er seinen festen Platz an der Pforte haben. Dort können auch Angehörige und Besucher gemeinsam mit ihren Liebsten einkaufen oder eine kleine Überraschung auswählen.

Der Kiosk ist weit mehr als eine Einkaufsmöglichkeit. Er fördert Begegnungen, Gespräche und ein Stück Selbstständigkeit im Alltag. Gleichzeitig weckt er bei vielen Erinnerungen an frühere Zeiten, als Verkaufswagen regelmäßig durch die Dörfer fuhren.

Das Haus Bethanien bedankt sich herzlich beim Lions Club Gengenbach und allen weiteren Unterstützern, die zur Verwirklichung dieses Projekts beigetragen haben. Wir freuen uns darauf, den mobilen Kiosk nun mit Leben zu füllen und unseren Bewohnerinnen und Bewohnern damit eine weitere Freude im Alltag zu bereiten.

Ausblick auf die nächste Ausgabe

Wie erleben junge Menschen ihren Praktikumseinsatz im Haus Bethanien?
Welche Eindrücke nehmen sie mit und was hat sie besonders bewegt?

Unsere Praktikanten Mila, Lina und Caroline haben ihre Erfahrungen für Sie aufgeschrieben. Den Bericht lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Wir gratulieren herzlich zum Namenstag:

- 1. Juli: Sr. Veronika
- 23. Juli: Sr. M. Brigitta
- 3. August: Sr. M. Hermella
- 12. August: Sr. M. Shanat
- 13. August: Sr. M. Radegundis
- 15. August: Sr. Eva-Maria
- 29. August: Sr. M. Sabina
- 1. September: Sr. Beatrix
- 8. September: Sr. M. Maristella
- 29. September: Sr. M. Fulgentia

Impressum:

Verantwortlich:
Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien
Auf dem Abtsberg 4
77723 Gengenbach
www.haus-bethanien-gengenbach.de
Telefon: 07803/9396-0

Erscheinungstermine:
April, Juli, Oktober –
Weihnachtsausgabe: 24. Dezember
Auflagenhöhe: 350 Stück

Traditionelles Grillfest

Freitag, 10. Juli 2026 | ab 16.00 Uhr

Gemeinsam genießen, miteinander
ins Gespräch kommen und
den Sommer feiern!



In stillem Gedenken

Frau Gäng	†	25.03.2026
Frau Discher	†	21.04.2026
Frau Neumeyer	†	22.04.2026
Frau Distler	†	26.04.2026
Herr Junker	†	12.05.2026
Frau Schütt	†	27.05.2026
Frau Lehmann	†	02.06.2026
Frau Kern	†	06.06.2026
Herr Fiebelkorn	†	07.06.2026